So finden Sie Hatzbach:

Die Wanderstrecken sind perfekt markiert und gewährleisten ein entspanntes Wandern ohne Suchen. Jede Wanderstrecke ist in einer gesonderten Farbe ausgeschildert. Zur Wanderung der 6 km langen Wanderstrecke folgt man der gelben Beschilderung, die 12 km Wanderstrecke ist rot markiert.

Besonderen Wert wird bei der Hatzbachtalwanderung auf die Qualität der Wanderstrecken gelegt. Im Vordergrund steht das Naturerlebnis. Das noch frische Grün in den Wäldern, blühende Bäume, Wollgrasflächen, Wiesen und Rapsfelder machen die Hatzbachtalwanderung besonders reizvoll.

Auf den Wanderstrecken sind insgesamt zwei Pausenstellen eingerichtet, an denen der Wanderer Getränke und einen Imbiss erwerben kann. Am Zielpunkt in der Ledersberghütte werden Speisen und Getränke zu günstigen Preisen angeboten.

37. Hatzbachtalwanderung

Europa-Volkswanderung

zu Hexen, Köhlern und gespenstigen Mönchen

in Stadtallendorf-Hatzbach

am 18. Mai 2023 (Christi Himmelfahrt)

18. Mai 2023

Für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren gibt es ein Quiz.
Die Teilnehmer erhalten eine Urkunde und eine Playmobilfigur.

Veranstalter:
Wanderfreunde Hatzbachtal 1982 e.V.

Start und Ziel:
Ledersberghütte
Zum Grillplatz
35260 Stadtallendorf-Hatzbach

Achtung: Neues Startlokal

Wanderstrecken:
6 km und 12 km

Startzeiten:
08.00 Uhr – 13.00 Uhr

Schirmherr:
Ortsvorsteher Wolfgang Dippel

Gesamtleitung:
Horst Erdel
Im Roten Bach 12
35260 Stadtallendorf
Telefon: 06428-2843
Fax: 06428-4495052
E-Mail: horst-erdel@web.de

Mitglied der Europäischen Volkssport-Gemeinschaft Deutschland e.V.

Diese Wanderung wird für das Europa-Volkssportabzeichen gewertet!

Genehmigte Veranstaltung: Nr. HE 23-0902-1302

www.wanderfreundehatzbachtal.de

Hinweise für den Veranstaltungsablauf

Start und Ziel: Ledersberghütte Hatzbach, Zum Grillplatz, 35260 Stadtallendorf.

Startzeiten: 08.00 – 13.00 Uhr, Zielschluss: 16.00 Uhr.

Streckenlängen: 6 und 12 km.

Startgebühr: 1,50 Euro, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre 1,00 Euro.

Auskunft: Wanderfreunde Hatzbachtal 1982 e.V., Horst Erdel, Im Roten Bach 12, 35260 Stadtallendorf, Tel.: 06428-2843, Fax: 06428-4495052, E-Mail: horst-erdel@web.de

Gruppenpreise: Die größten Gruppen erhalten Preise.

Verpflegung: Jeder Teilnehmer mit gültiger Startkarte erhält an den Kontrollstellen kostenlos Tee.

Sanitätsdienst: Erfolgt gemäß den kommunal- und landesgesetzlichen Bestimmungen.

Versicherung: Die Veranstaltung ist gegen Haftpflichtansprüche Dritter über die EVG-Deutschland e.V. versichert. Die Haftpflicht erstreckt sich nicht auf Schadensfälle außerhalb des Start- und Zielgeländes und außerhalb markierter Wanderwege.

Unfallversicherung für die Teilnehmer: Der Versicherungsschutz gilt für Unfälle, die sich während der Veranstaltung auf der markierten Strecke ereignen, sofern der Teilnehmer im Besitz einer gültigen Startkarte ist und diese die vollständige Anschrift des Teilnehmers aufweist. Unfälle bei Abweichungen von der Wanderstrecke sind nicht versichert. Wegeunfälle gelten als mitversichert. Die Versicherungsleistungen betragen je Teilnehmer 5.000,00 Euro für den Todesfall, 10.000,00 Euro für den Invaliditätsfall, 5,00 Euro für Unfallkrankenhaustagegeld und 5,00 Euro Genesungsgeld.

Wertung: Die Veranstaltung wird für das Europa-Volkssportabzeichen gewertet. Das Europa-Volkssportabzeichen wurde eingeführt, um zur Teilnahme an allen Volkssportveranstaltungen anzuregen. Die Europäische Volkssportgemeinschaft Deutschland e.V. sieht darin einen Beitrag zur Völkerverständigung und Volksgesundheit. Wertungshefte und Europa-Volkssportabzeichen können Sie nur bei Veranstaltungen der Mitgliedsvereine erwerben. Jeder Teilnehmer kann für 1,00 Euro ein Wertungsheft für das Europa-Volkssportabzeichen erwerben. Im Wertungsheft wird die Teilnahme von allen Volkssportveranstaltungen (auch die Veranstaltungen anderer Volkssportvereine oder Verbände) unabhängig von der Jahreszahl eingetragen, bestätigt und für das Volkssportabzeichen gewertet.

Bahnstation: Stadtallendorf – Kein Fahrdienst

Parkplätze: Sportplatz Hatzbach, Am Zollstock, 35260 Stadtallendorf

Der unheimliche Mönch am Gipfelkreuz auf dem Martinsberg

Die Wanderstrecken der Hatzbachtalwanderung führen überwiegend durch den Wald an der Rhein-Weser-Wasserscheide zu einem alten Hexentanzplatz und zu spukenden Mönchen. Der Hatzbacher Sagensammler Karl Damian Achaz von Knoblauch zu Hatzbach berichtet 1886 im Althessischen Volkskalender über den unheimlichen Ort:

„Am Abende, der vom 30. April auf den 1. Mai gehet und zwar gegen sechs bis sieben Uhr, wenn die Sonne untergeht, hört man in Hatzbach an allen Ecken und Enden nichts wie Peitschenknallen, die jungen Leute ziehen in Menge umher und hauen mit den Peitschen immer in der freien Luft herum. Der Lärm ist so arg, daß man Wunders glaubt was los wäre. Es bedeutet, daß die Hexen, deren Geister sich vom Dorfe aus in die Luft erheben um den Blocksberge zuzueilen und dasselbst ein großes Fest zu feiern, an diesem Besuch durch Schläge gehindert werden sollen. Für Hatzbach und Umgegend ist der betreffende Ort eine nach Josbach gelegene Berghöhe zwischen Hatzbach und der Waldkuppe Hohenrod, sie heißt der Hexentanz.“

Am Wandertag ist an dem idyllischen Ort eine Pausenstelle eingerichtet, an der sich der Wanderer bei günstigen Speisen und Getränken stärken kann, ehe es auf dem historischen Butterweg zurück nach Hatzbach geht.

Die 12 km lange Wanderstrecke führt zusätzlich vorbei an dem einer Harzer Köhlerhütte nachempfundenen Mooshäuschen mit Schaukohlemeiler an eine weitere unheimliche Stelle auf dem Martinsberg, über die von Knoblauch berichtet: *„In halber Höhe des gedachten steilen Gebirgszuges, ist eine Stelle, die einen niedrigen Aufwurf zeigt und „Franzmanns Keller“ genannt wird. Diese Stelle wird für sehr unheimlich gehalten, es soll daselbst ein Franziskanerkloster gewesen sein, und gespenstige Mönche gehen noch in der Nähe umher.“*

Von diesem unheimlichen Ort geht es ins Quellgebiet des Hatzbachs mit seinen blühenden Wollgrasflächen und weiter durch den Blockkistengrund und über den Butterweg zurück zum Ledersberg bei Hatzbach.